

Arbeitsergebnisse aus dem World-Café (20.11.25)

1. In welchen (berufsspezifischen) Kontexten Ihres Lernortes treten sprachliche Herausforderungen auf?

- Kulturell geprägte, soziale Konventionen
 - Hierarchieempfinden
 - Männlich vs. weiblich
 - Zeitempfinden / Verbindlichkeit
- Konflikte auf allen Ebenen
 - Unter Azubis
 - Azubi und Ausbildungsbeauftragte(r)
 - Azubi und Kunde / Kundin etc.
- Umgang mit Kund:innen
- Arbeitssicherheit (Unterweisungen)
- Arbeitsaufträge
- Test / Prüfungen
- Gesetze
- Unterrichtsmaterial
- Unterricht
 - Gespräch
 - Gestaltung
- Kommunikation zwischen Schüler:innen
- Einzelgespräche
- Anmeldung
- Verwaltung / Hausordnung
- Namen

2. Gibt es konkrete Maßnahmen an Ihren Lernorten, um sprachlichen Herausforderungen begegnen zu können?

- ➔ Was hat sich in der Praxis bewährt? (Tipps und Tricks)
- ➔ Interne und externe Unterstützungshilfen
- Sprachtestungen
- Vereinfachte Lernmaterialien (Nutzung von KI / einfache Sprache)
- Sprachförderung an Berufsschulen in Kleingruppen / Teilungsstunden / Förderunterricht
- externe Sprachkurse / Erwerb von Nachhilfe
- inlingua / Don-Bosco-Berufsschule
- BAMF
- Interne Lernpartner:innenschaft / Sprachtandems
- Quizlet
- Taskcards KM
- Sprach-Apps
 - Anton-App
 - Babbel
 - Duolingo
- Piktogramme
- Bildwörterbücher zu verschiedenen Fachbereichen
- 1+x Klasse
- Sprachlernspiele
- Google Translator

3. Wie schaffen wir es, dass sich Praxispartner:innen in Betrieben und Berufsschulen mit dieser Thematik auseinandersetzen?

- Regelmäßiger Austausch über Einzelfälle → Teilen von Daten-, Bild- und Videomaterial
- Informationsaustausch und -weitergabe (Netzwerkarbeit!)
 - Testmaterial
 - Best Practice!
 - Informationsbereitstellung über Apps (Knowunity)
- Sachzwang → Ziel: Abschlussprüfung